

Zur Jahreslosung 2011

Mein Lieblingsbild für 2011 habe ich schon gefunden: Eine Zeichnung für den Kindergottesdienst.

Zwei Kinder knien auf der Erde, zwischen ihnen liegt auf dem Rücken ein Wolf mit großen, scharfen Zähnen. Er erinnert an den so oft zitierten „bösen Wolf“. Mit zotteligem Fell, kräftigen Krallen und seiner weit aufgerissenen Schnauze könnte er Furcht einflößen. Doch dieser „böse Wolf“ liegt harmlos auf dem Rücken und kringelt sich vor Lachen. Er lacht Tränen, weil die beiden Kinder ihn kitzeln. Sie haben ihre Fingerspitzen in den Bauch des Wolfes vergraben und strahlen selbst gemeinsam um die Wette.

Natürlich wissen wir, dass ein Wolf ein wachsames Rudeltier ist, das man nicht reizen darf, weil es einen Menschen ernsthaft verletzen kann. Natürlich lernen Kinder, unbekannten und eventuell gefährlichen Tieren weit aus dem Weg zu gehen. Aber darum geht es bei diesem Bild nicht. Es geht vielmehr um ein grundsätzliches Verhalten, an das uns die biblische Jahreslosung für das Jahr 2011 erinnert. Mit Worten aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom lese ich unter der Zeichnung: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“.

Im Bild ist das Böse der Wolf, den die Kinder kitzeln.

Im wirklichen Leben gibt es viele Äußerungen des Bösen. Als Böse wird empfunden, was Menschen bedroht, Angst macht oder Sorgen auslöst. Um sich dem Bösen entgegen zu stellen, darf man sich nicht zu neuen böartigen Handlungen verleiten lassen. Betrug mit Betrug, Lüge mit Lüge, Diebstahl mit Diebstahl, Gewalt mit Gewalt zu beantworten führt gewiss in eine Spirale der Böartigkeiten, die kein Ende nehmen wird. Rache und Vergeltung sind schlechte Berater.

Aber sich selbst vorzunehmen, praktizierte Nächstenliebe, Freundlichkeit und Mitmenschlichkeit an die erste Stelle des eigenen Handelns zu setzen und dadurch jedem böartigen Ansinnen zu begegnen, gräbt dem Bösen schon eine Menge Wasser ab.

Ist das nicht ein guter christlicher Vorsatz für das neue Jahr?